MACH ES SELBST ▶▶ aktion ./. arbeitsunrecht

SONST MACHT ES NIEMAND

Initiative für Demokratie in Wirtschaft & Betrieb Kopiervorlage 01 Mai 2019

13. September 2019

DEN SPIESS UMDREHEN: #FREITAG13 GEGEN HORROR-JOBS

Der Schwarze #Freitag13 ist ein bundesweiter Aktionstag, an dem Beschäftigte, Bürgerrechtler*innen und Gewerkschafter*innen gegen besonders miese Arbeitsbedingungen, Ausbeutung, Lohndumping und Union Busting protestieren.

Der Stichtag #Freitag13 hat sich seit 2015 in Deutschland als Tag des Widerstands etabliert. Der Aktionstag findet am 13. September 2019 bereits zum 8. Mal statt!

Frühere Ziele waren der Verpackungshersteller Neupack, Kik, Toys R Us, der Reha-Konzern Median, H&M, Deliveroo und Real. Viele hundert Betriebsratsmitglieder, Gewerkschafter*innen und soziale Aktivisten haben die Beschäftigten dieser Unternehmen mit fantasievollen Solidaritäts-Aktionen bundesweit unterstützt.

Unternehmen leben von ihrem Ruf. Unsere Aktionstage erregten in den letzten Jahren zunehmend öffentliche Aufmerksamkeit. Zahlreiche Medien thematisierten aufgrund des Aktionstags die Flex-Verträge bei H&M , die Scheinselbstständigkeit der Deliveroo-Fahrer oder die Tarifflucht von Real.

Beschäftigte früherer Ziel-Unternehmen berichten uns immer wieder, dass der Aktionstag bei Führungspersonal und Management einen bleibenden Eindruck hinterlassen hat. Der H&M-Aktienkurs stürzte ab, Deliveoo zog sich aus 10 von 15 Städten zurück.

Schlagen Sie Firmen vor!

Ab dem 3. Mai 2019 können Sie uns Unternehmen nennen, die durch fragwürdige Maßnahmen gegen Betriebsräte oder Gewerkschafter sowie extreme Ausbeutung, Lohnraub, Steuerflucht und andere Praktiken auffallen. Die Nennung ist auch anonym per Kommentar auf folgender Seite möglich: www.arbeitsunrecht.de/freitag13-vorschlag

Gegen welches Unternehmen sich der Aktionstag #Freitag13 richtet, wird per Online-Voting ermittelt. Ab Montag, 15.Juli 2019 nominiert die aktion ./. arbeitsunrecht drei Horror-Kandidaten aus den eingegangenen Vorschlägen.

Manchen Sie mit! Jede noch so kleine Solidaritäts-Aktion lässt einen weiteren Ort auf unserer Aktions-Übersicht aufblitzen und treibt Manager*innen, Unternehmer*innen und Aktionären den Schweiß auf die Stirn. Hier gilt ganz besonders: Was wir nicht selbst machen, macht niemand! Deshalb jetzt Urlaub beantragen: **Halten Sie sich Freitag, 13. September 2019 für Aktionen frei!**

"Was steht in dem Brief, Schatz?"

"Ich bin fristlos entlassen. Sie behaupten, ich hätte geklaut."

"Verdammt, diese Schweine!"

Artikel 14, Grundgesetz: Eigentum verpflichtet

UNTERNEHMER ENTEIGNEN?

In Berlin gibt es eine breite Bewegung, Miethaie und aggressive Finanz-Investoren in der Wohnungsbranche zu enteignen. Wir begrüßen das!

Am Wohnort sind wir als Lohnabhängige auf günstige Mieten angewiesen, doch die sind genau dort rar, wo es Jobs gibt.

Am Arbeitsplatz sind wir ebenfalls erpressbar. Gute Jobs sind genauso rar - trotz "Fachkräftemangel".

Immer häufiger drohen Unternehmen damit, ganze Standorte dicht zu machen, wenn sich ein Betriebsrat gründet, oder ein aktiver Betriebsrat nicht klein beigibt. Oft ist das nur heiße Luft, manchmal schneiden sich Unternehmer aber auch bewusst tief ins eigene Fleisch, um Betriebsräte und Tarifverträge zu schleifen. (*siehe den Fall Wombat's unten)*

Die gute Nachricht: **Das Grundgesetz ist auf unserer Seite!** Artikel 9 schützt unser Recht, Gewerkschaften und Betriebsgruppen zu bilden, vor Diskriminierung und Racheakten. Artikel 14 sieht Zwangsmaßnahmen gegen Unternehmen vor: *"Eigentum verpflichtet. Sein Gebrauch soll zugleich dem Wohle der Allgemeinheit dienen. Eine Enteignung ist nur zum Wohle der Allgemeinheit zulässig."*

Artikel 15 geht noch weiter: *"Produktionsmittel können zum Zwecke der Vergesellschaftung durch ein Gesetz, das Art und Ausmaß der Entschädigung regelt, in Gemeineigentum oder in andere Formen der Gemeinwirtschaft überführt werden."*

Die schlechte Nachricht: **Es gibt bislang keine Gesetze**, die das genaue Prozedere regeln. In der Geschichte der Bundesrepublik hat bislang niemand den Vorstoß unternommen. Gewerkschaften und Parteien haben die *"freie unternehmerische Entscheidung"* meist nur halbherzig kritisiert.

Die aktion ./. arbeitsunrecht bereitet ein Rechtsgutachten vor, um einen ersten Schritt auf dieses wichtige juristisch-politische Terrain zu machen. Hierfür sammeln wir Spenden:

www.arbeitsunrecht.de/enteignung

Wombat's Berlin - Union Busting mit Buse Heberer Fromm

WIDERSTAND GEGEN WILLKÜRLICHE SCHLIESSUNG

Das Wombat's City Hostel in Berlin-Mitte (350 Betten, 35 Beschäftigte) soll am 31. August 2019 geschlossen werden. Was für viele Beschäftigte, die um ihre Arbeitsplätze bangen, erstmal klingt wie die Meldung "In Amsterdam wurde wieder ein Fahrrad geklaut", hat es ziemlich in sich.

Der Fall hat bundesweite Bedeutung und dürfte auch international für Wirbel sorgen, denn:

1. Das Wombat's Berlin ist das erste Hostel in Deutschland, in dem 2015 die Gründung eines Betriebsrats gelang.
2. Es ist das erste deutsche Hostel, dessen Belegschaft ab 2017 mit der Gewerkschaft NGG einen Tarifvertrag erstreiten konnte.
3. Das Hostel gilt als Goldgrube; eine wirtschaftliche Schieflage ist nicht erkennbar.
4. Die Schließung des Wombat's City Hostel ist ein Akt ökonomischen Terrors aus politischen Gründen.
5. Die Schließungspläne verstoßen gegen das Grundgesetz, Artikel 14 (siehe oben)
6. Der Fall Wombat's zeigt: Hier klafft eine Gesetzeslücke. Es muss die Möglichkeit geben, kriminelle, sozialschädliche Unternehmer zu enteignen!

Der Wombat's-Betriebsrat, die aktion ./. arbeitsunrecht und solidarische Gewerkschafter*innen planen, der Kette und ihren Wiener Besitzern einen heißen Sommer zu bereiten.

Wir halten die geplante Schließung für sozialschädlich, kriminell und verfassungsfeindlich. Die Besitzer geben unumwunden zu: *„Das Berliner Hostel ist zwar wirtschaftlich erfolgreich,*

Fortsetzung auf Seite 3

Hallo Leute!

„Wildwest in der Provinz“ titelte 2013 eine Serie der aktion ./. arbeitsunrecht, die das Thema Union Busting durch wildgewordene Mittelständler und Firmen-Patriarchen in ländlichen Gegenden aufgriff.

Sechs Jahre sind vergangen, aber Provinz-Zampanos mit gestörtem Demokratie-Verständnis wachsen offenbar immer wieder nach. Sie sehen ihre Alleinherrschaft durch Betriebsräte gefährdet und greifen mitunter zu dreckigen Mittel, um “ihre” Untergebenen klein zu halten. Das trifft sogar Orte der Fürsorge, wie die Jugenhilfe-Einrichtung Terra Nova in Ochtrup.

Wir dokumentieren auf unserem Blog **www.arbeitsunrecht.de** eine monatliche Sammlung von Fällen unter der Rubrik *“Frontberichte“*. Deshalb können wir sagen: Die Gangart gegen selbstbewusste Beschäftigte wird schärfer. Häufig drohen Unternehmen mit der Schließung ganzer Standorte - als offene Vergeltung für Betriebsratsgründungen und Streiks. In Einzelfällen machen sie es sogar! So geschehen bei der Reha-Kette Median-Kliniken im Januar 2017 und aktuell auch beim Wombat‘s City Hostel Berlin.

Es bleibt uns Lohnabhängigen nur die ernsthafte, beharrliche Gegenwehr auf breiter Basis. Wenn Unternehmen Beschäftigte vorsätzlich schädigen, muss eine Vergesellschaft möglich sein. Sprich: Enteignung. Das Wombats in Berlin bietet 350 Betten mitten in der durchgentrifizierten Hauptstadt.

Ich träume seitdem von einem internationalen Schulungs- und Begegnungszentrum für Gewerkschafter und Betriebsaktivist*innen auf genossenschaftlicher Basis in Berlin-Mitte.

Jessica Reisner, Campaignerin

WAS MACHEN WIR?

Die Aktion gegen Arbeitsunrecht hat sich im Januar 2014 gegründet. Wir sind als gemeinnützig anerkannt. Wir sind unabhängig von Parteien, Gewerkschaften und Stiftungen.

Unsere Mitglieder, Unterstützer und befreundete Gruppen begleiten Arbeitsgerichtsverfahren und organisieren Proteste gegen aggressive Unternehmen und Kanzleien, die gegen lohnabhängig Beschäftigte vorgehen.

Unsere Arbeitsfelder sind:

Forschung & Recherche

- ► Recherchen zur systematischen Behinderung von Betriebsratsarbeit (Union Busting)
- ► Studie zu prekären Arbeitsverhältnissen von Pilot*innen
- ► Entwicklung von Strategien zur Gegenwehr
- ► Wir organisieren juristische Fachkonferenzen

Aktion & Protest

- ► Aktionstag Schwarzer #Freitag13 an jedem Freitag, der auf einen 13. fällt. Bisherige Ziele waren Neupack, Kick, Toys R Us, Median, H&M, Deliveroo, Real
- ► PutzfrauenPower! kämpft gegen Ausbeutung und Auslagerung von Reinigungskräften in Hotels.
- ► Solidarische Begleitung von Arbeitsgerichtsverfahren
- ► öffentlicher Protest- und Solidaritätskundgebungen

Politische Arbeit

- ► Wir veröffentlichen Reformvorschläge für das Betriebsverfassungsgesetz zum besseren Schutz von Betriebsräten
- ► Wir fordern eine konsequente Verfolgung von Unternehmer*innen-Kriminalität
- ► Wir fordern ein Verbot von Unternehmenskonstrukten, die auf die Zersplitterung der Belegschaft und Steuervermeidung ausgelegt sind.
- ► Grundsätzliche Generalunternehmerhaftung beim Einsatz von Sub-Unternehmen
- ► Sub-Unternehmer-Wahnsinn und Zersplitterung der Belegschaften stoppen: Wir fordern die Wiedereingliederung ausgelagerter Betriebsteile!

Beratung & Bildung

- ► Beratung und Begleitung von Betriebsräten und Betriebsratsmitgliedern unter Druck
- ► Betriebsratsschulungen, Seminare, Workshops zu Union Busting, Öffentlichkeitsarbeit und Kampagnenführung
- ► Vernetzung von Jurist*innen und Journalist*innen
- ► Arbeiter*innen-Abend-Akademie

Verantwortlich im Sinne des Pressegesetzes: Elmar Wigand, Büro aktion ./. arbeitsunrecht e.V., Luxemburger Str. 176, 50937 Köln. kontakt@arbeitsunrecht.de Sie finden uns gut? Werden Sie Mitglied! www.arbeitsunrecht.de/mitglied

Fortsetzung von Wombat’s Berlin Widerstand

aber auf diese Art und Weise wollen wir nicht arbeiten.“

Campaignerin Jessica Reisner dazu: *“Wer besoffen Auto fährt, verliert seinen Führerschein. Wer als Vergeltung für gewerkschaftliche Organisierung mutwillig Arbeitsplätze zerstört, sollte enteignet werden!“*

Betriebsrat feiert Erfolge trotz Union Busting

Obwohl das Management mithilfe einschlägiger Kanzleien wie **Buse Heberer Fromm** das komplette Arsenal des Union Busting (professionelle Betriebsrats- und Gewerkschaftsbekämpfung) abfeuerte - Kündigungsversuche, Verleumdung, Unterschriftensammlung gegen den Betriebsrat, Wahlanfechtung - konnten sich Betriebsrat und Gewerkschaft nicht nur halten, sondern die Belegschaft zu über 80% organisieren.

Die Erfolge können sich sehen lassen: Seit März 2016 regelt eine Betriebsvereinbarung den Urlaubsanspruch für Mini-Jobber ebenso wie 30% Nachtschichtzuschlag und bezahlte Umkleidezeiten für das Reinigungsteam. Ein 2018 abgeschlossener Tarifvertrag brachte u.a. 10 Tage mehr Urlaub, Weihnachtsgeld, 1 bis 2 Euro mehr Lohn pro Stunde und eine Erhöhung des Feiertagszuschlags um 20%.

Die nun angekündigte Hotel-Schließung wirkt wie eine Verzweiflungstat nach dem Prinzip der verbrannten Erde. Das bösartige Manöver sollte für die Besitzer möglichst teuer und schmerzhaft werden - schon allein damit solche Unternehmer-Willkür nicht Schule macht.

Wir rufen euch auf: Bucht über Reiseportale Zimmer der Wombat’s-Kette! Beteiligt euch an Protesten! Weitere Hostels gibt es in London, München, Budapest, Wien und Venedig - allesamt ohne Tarifverträge und demokratische Mitbestimmung.

Ebenfalls in der Kritik: Die Kanzlei Buse Heberer Fromm mit Büros u.a. in Essen, Düsseldorf, Frankfurt a.M., Hamburg, München, Stuttgart, Palma de Mallorca.

Jessica Reisner erläutert:

“Buchungen können heutzutage kurzfristig kostenfrei storniert werden - bei booking.com meist zwei Tage vorher. Wir kennen Leute, die das als Konsumenten-Streik-Maßnahme nutzen.

Ich schlage allerdings vor, tatsächlich Ende August in Wombat’s-Filialen zu übernachten und hausinterne Protest-Partys zu feiern.”

Beratung für aktive Betriebsräte und solche, die es werden wollen:
beratung@arbeitsunrecht.de | 0221.888 69 002 (Mittwochs 16-19 Uhr)

Wildwest in der Provinz

Terra Nova e.V. verhindert Betriebsratswahl in Ochtrup

In der als gemeinnützig anerkannten Jugenhilfeeinrichtung Terra Nova verhindert Geschäftsführer Jan Tietmeyer bereits seit einem Jahr die Wahl eines Betriebsrats.

Das Arbeitsgericht Rheine setzt im Oktober 2018 endlich einen Wahlvorstand ein. Jan Tietmeyer legte mit Rückendeckung des Vorstands prompt Beschwerde ein.

Über diese Beschwerde verhandelt am 9. Mai 2019 das LAG Hamm (siehe Termine).

Wir rufen Bürgerrechtler*innen, Gewerkschafter*innen und Mitglieder der aktion ./. arbeitsunrecht zur solidarischen Begleitung auf!

Es ist ein Skandal, dass eine Institution Jugendliche erzieht, deren Leitung und Vorstand nicht einmal das Grund- und Menschenrecht auf Koalitionsfreiheit und Betriebsratsgründung respektiert.

Jan Tietmeyer übte Druck auf Wahlvorstands-, Ersatzmitglieder und offene Unterstützer*innen aus. Beschäftigte berichten von einschüchternden Einzelgesprächen, konstruierten Abmahnungen und schikanösen Versetzungen.

Einen langjährig Beschäftigten kaufte die Geschäftsleitung gegen eine Abfindung aus dem Betrieb. Wir meinen, das verträgt sin nicht mit der Finanzierung durch öffentliche Gelder, Spenden und Mitgliedsbeiträge.

TERMINE

► **Terra Nova Ochtrup ./. Wahlvorstand Betriebsrat**
Solidarisch gegen Union Busting in der Jugendhilfe! **Donnerstag 9. Mai 2019**, 8.30 Uhr, Landesarbeitsgericht Saal 5, Marker Allee 94, 59071 **Hamm**

► **Wombat‘s Hostel Berlin**
Gegen willkürliche Schließung und ökonomischen Terror. **Enteignung jetzt! Samstag 17. Mai 2019**, 16.00 Uhr, Alte Schönhauser Str. 2. 10119 **Berlin**

Schwarzer #Freitag13

► **Samstag 24. August 2019** | **Aktionsworkshop** zur Vorbereitung des Schwarzen #Freitag13 in **Köln**

► **Freitag 13. September 2019** | bundesweiter **Aktionstag** #Freitag13 gegen Horror-Jobs und Fertigmacher

www.arbeitsunrecht.de/freitag13

Juristisch-politische Fachkonferenz Nr. 2

Strategien gegen Union Busting und Unternehmerwillkür

► **Samstag und Sonntag 26. / 27. Oktober 2019**, Bürgerzentrum Alte Feuerwache, Melchiorstr. 3, 50670 **Köln.** *Anmeldung erforderlich!*